



**Volksbank
Rottweil**



**Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW**



Klimawin BW

Bericht

2024

VOLKSBANK ROTTWEIL EG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung	15
4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	16
5. Weitere Aktivitäten	19
6. Unser Klimawin BW-Projekt	25
6.1 Das Projekt: KITA-BAUPROJEKT	25
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	25
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	26
6.4 Ausblick	26
Impressum	27

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Volksbank Rottweil eG ist eine Genossenschaftsbank, welche im Jahr 1862 als Handwerkerbank gegründet wurde. Im Laufe der Zeit entstand durch 40 Fusionen mit den in den einzelnen Dörfern und Gemeinden im Kreis Rottweil bzw. dem angrenzenden Kreis Tuttlingen ebenfalls früher gegründeten Spar- und Darlehenskassen oder Raiffeisenbanken die heutige Volksbank und damit die größte Personengemeinschaft in dieser Region.

Als Genossenschaft orientieren wir uns schon von Beginn an an klar definierten Werten wie **Fairness, Transparenz und Ehrlichkeit**. Die Nähe zu unseren Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region sind die Richtschnur unseres Handelns. Dabei werden wir von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: **Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung**.

Das Leben der genossenschaftlichen Idee hat maßgeblich Einfluss darauf, dass in der Bank Nachhaltigkeit vorausgesetzt wird und der Fokus nicht auf dem schnellen Erfolg liegt. Als Allfinanzdienstleister bieten wir der regionalen Bevölkerung ein breites Spektrum an Finanzdienstleistungen, zudem arbeiten wir innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken mit starken Partnern zusammen. Als regionales Kreditinstitut sind wir in besonderer Weise im lokalen Wirtschaftsleben verwurzelt. Unsere Stärken sind die genaue Kenntnis des Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen in der Region.

Die Mitgliedschaft hebt uns von anderen Banken ab. Unsere 22.594 Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht. Als Genossenschaftsbank haben wir einen klaren Auftrag: Wir dienen zum einen der individuellen Förderung unserer Mitglieder und ihrer wirtschaftlichen Interessen, bei gleichzeitiger Wahrung der Gemeinschaftsinteressen.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin Vereinbarung wurde unterzeichnet am: 22.04.2020

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	ja	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

Wir verpflichten uns noch einem weiteren, selbst entwickelten Leitsatz:

Leitsatz 13 – GLOBALES DENKEN UND HANDELN Mitmenschlichkeit und Ein- Planeten-Verantwortung	ja	nein	nein
---	----	------	------

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: KITA-Bauprojekt		
Schwerpunktbereich: Energie und Klima, Ressourcen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Integration		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: nein

Wir gehen aktuell von einer Investitionssumme von > 4 Mio. €.

S. auch unter Punkt 6. Unser Klimawin BW-Projekt

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Leitsatz 09 – Regionaler Mehrwert

„„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als regionale Volksbank wollen wir ökologische Verantwortung übernehmen und diese mit der für uns Menschen wichtigen Ökonomie sowie dem Sozialen für unsere Region in ethischen Einklang bringen.

Als Handwerkerbank gegründet verstehen wir uns als starken Partner des Mittelstandes in der Region. Für nachhaltige Innovationen braucht es in der Regel auch die nötigen finanziellen Mittel. Im Berichtsjahr haben wir einen besonderen Fokus auf die nachhaltige Entwicklung unserer Region durch die Unterstützung von nachhaltigen Investitionen gesetzt. Immerhin übernehmen wir als regionalverwurzelte Genossenschaftsbank schon seit über 160 Jahren Verantwortung für unsere Region. Die Wirtschaft kann und muss ein Treiber für eine gesamtgesellschaftliche nachhaltige Entwicklung sein. Hier haben wir als Volksbank angesetzt und ein besonderes Finanzierungskonzept eingeführt. Unser Ziel ist es auch in Zukunft unsere Region mitzugestalten und sie für uns, so wie auch für kommende Generationen, lebenswert zu halten. Hierfür braucht es ein besonderes Bewusstsein verbunden mit einer Verhaltensänderung.

Um unsere Einsichten und Erfahrungen in die Region und darüber hinaus weiterzutragen, verstehen wir es als Mission, diese an unsere Mitglieder und Kunden als auch Geschäftspartner weiterzugeben und mit ihnen gemeinsam weiterzuentwickeln.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

In Ergänzung zu den weiteren Ausführungen in diesem Bericht setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen **bis 2030 auf -0- zu reduzieren**. Dieses Ziel haben wir auch mit der Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg konkretisiert.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Jährliche Ermittlung des CO₂-Ausstoßes im Geschäftsbetrieb der Bank
- Energieeffizientes Gebäudemanagement
- Einsatz von Öko-Strom ab 2024
- Umstellung auf Biogas
- Entwicklung von Maßnahmen für eine nachhaltige und klimaschonende Mobilität durch die Förderung und den Ausbau von Radmobilitätsangeboten sowie die Schaffung eines umweltfreundlichen Fuhrparks (ausschließlich auf E-Fahrzeuge)
- Verstärkte Nutzung von E-Bikes durch Einführung von JobRad®
- Teilnahme an der Radaktion „Stadtradeln“, um möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Abbildung: Treibhausgasemissionen 2020-2024 im Vergleich



Von 2020 bis 2024 zeigt die CO₂-Bilanz eine signifikante positive Entwicklung in mehreren Bereichen. Im **Jahr 2020** betrug die CO₂-Emissionen aus **Energie 368,9 Tonnen**, während dieser Wert bis **2024** auf nur **61,99 Tonnen** gesenkt werden konnte. Dieser Rückgang ist ein deutliches Zeichen für die erfolgreichen Maßnahmen zur Energieeinsparung und die Umstellung auf nachhaltigere Energiequellen wie Biogas und Biostrom.

Im Bereich Mobilität und Transport ist ebenfalls ein Rückgang der Emissionen zu verzeichnen. Während im **Jahr 2020** noch **181,1 Tonnen** CO₂ ausgestoßen wurden, konnten diese Emissionen **bis 2024** auf **142,41 Tonnen** gesenkt werden.

In unserem bankeigenen Fuhrpark wurden im Berichtsjahr weiterhin PKWs mit Verbrennungsmotoren durch moderne E-Fahrzeuge ersetzt, was eine kontinuierliche Entwicklung hin zu klimaschonender Mobilität sichert.

Darüber hinaus wurde das JobRad®-Programm eingeführt, um die Gesundheit und Mobilität unserer Mitarbeitenden zu fördern. Dieses Angebot ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen, das sowohl für den Arbeitsweg als auch für private Fahrten genutzt werden kann.



Im Bereich Material und Abfall konnte eine signifikante Reduktion der Emissionen von **72,5 Tonnen im Jahr 2020 auf 35,07 Tonnen im Jahr 2024** erreicht werden.

Diese Entwicklung verdeutlicht, dass unser Engagement für eine sorgfältige Mülltrennung und Abfallbewirtschaftung sich auszahlt und dazu beiträgt, die Umweltbelastung weiter zu reduzieren.

Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Daher prüfen wir bei allen Anschaffungen sorgfältig die Herkunft der Artikel. Ein Beispiel ist die Auswahl unserer Werbeartikel: Wir beziehen diese primär von nachhaltigen und regionalen Anbietern. Dadurch unterstützen wir nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern reduzieren auch den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte.

Darüber hinaus setzen wir bei der Beschaffung von Papier ausschließlich auf recyclebares Material. Durch diese Maßnahmen möchten wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten und Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die CO₂-Bilanz von 2020 bis 2024 durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Verpflegung und Material signifikant verbessert wurde, was auf ein wachsendes Bewusstsein für Umweltfragen und eine verstärkte Anstrengung zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks hinweist.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Vergabe Bio-Kredite

- Anzahl: 106 Bio-Kredite (seit Einführung) (23 neue im Berichtsjahr)
- Anreiz für die nachhaltige Sanierung und Investition bei allen Bauvorhaben bzw. Kreditanfragen
- Investitionssumme gesamt: 24.834.027,87 € (Stand 31.12.2024) Steigerung zum Bericht 2023 um 13.455.979,46 €

Indikator 2: Bio-Beitrag Mein RW-Solar

Unser Mein-RW Solar bietet eine umweltfreundliche und intelligente Energieerzeugung mit Photovoltaikanlagen. Von der Planung über die Installation bis hin zum Monitoring bietet Mein-RW Solar, was unser Kunde benötigt. Neben dem Bezug von Photovoltaikmodulen kann unser Kunde optional einen Stromspeicher, eine Wallbox für E-Mobile sowie ein technisches Monitoring über ein Webportal beziehen.

Vorteil für Kunden:

- ** Leistungsstarke PV-Anlage für Privat- und Firmenkunden
- ** Erfahrene Technikexperten beraten bei der PV-Anlagen-Konfiguration vor Ort
- ** Technisches Monitoring der PV-Anlage über ein eigenes Webportal

- Wir haben 35 Interessenten weitergeleitet, 26 Angebote erstellt und 13 Kunden davon überzeugt, bei ihrer Gebäudesanierung auf Solaranlagen zu setzen und so nachhaltige Energieerzeugung zu fördern.
- Das Ziel besteht darin, noch mehr Menschen dafür zu gewinnen, bei der Sanierung ihrer Gebäude auf Solaranlagen zu setzen.

Indikator 3: Bio-Beitrag - Wir suchen Mitverantworteter

Mit einem Beitrag von 1,50 € monatlich aller Teilnehmer investieren wir in die Nachhaltigkeit unserer Region, d.h. sowohl in die wirtschaftliche Entwicklung als auch in den sozialen Bereich sowie in den aktiven Umweltschutz.

Bereits 219 Mitglieder/Kunden und Mitarbeiter sind von der Maßnahme überzeugt und investieren 1,50 € pro Monat. Projekte wie die Wildbienenpatenschaft, Hochbeete und Insektenhotels, Spenden und unseren KITA-Bau wurden/werden damit unterstützt.

Indikator 4: CO₂ Bilanz

- 242,36 t CO₂
- bis 2030 auf -0- zu reduzieren
- s. 4.3.3.

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz über **myclimate.de** erstellen lassen.

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2020	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e
Direkte THG-Emissionen Scope 1	176,1 t CO ₂	33,15 CO ₂	-142,95
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	146,1 t CO ₂	5,21 CO ₂	- 140,89
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	304,0 t CO ₂	199,31 CO ₂	- 104,69

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Unsere erste THG-Bilanz wurde für das Jahr 2020 erstellt und ergab einen Wert von 626,1 Tonnen. Dieser Wert dient uns als Ausgangsbasis für unsere zukünftige Entwicklung. Unsere Scope 3-Emissionen umfassen die Bereiche: Energie, Mobilität und Transport, Verpflegung und Getränke, Material und Abfall.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 auf Basis dieser Ausgangswerte klimaneutral im Geschäftsbetrieb zu werden. Hier konzentrieren wir uns in erster Linie darauf, unsere Emissionen zu reduzieren und auf ressourcenschonende Alternativen umzusteigen.

Insgesamt haben wir bis 2024 bereits **383,74 t CO₂ reduziert**, was zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Die kontinuierliche Überwachung und Anpassung unserer Maßnahmen wird entscheidend sein, um die angestrebten Reduktionsziele bis 2030 zu realisieren.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Angebot von JobRad® als Anreiz, wenn möglich auf das Auto zu verzichten. Aktuell nutzen 11 Mitarbeitende dieses Angebot
- mobiles Arbeiten möglich, abhängig von der Tätigkeit und der betrieblichen Abläufe, um Pendelwege zu vermeiden. Das Angebot wird angenommen.
- Verstärkte Nutzung digitaler Angebote für Schulungen, Fort- und Weiterbildungen
- Bei der Beschaffung von Geräten achten wir auf Energieeffizienz/tauschen Geräte zeitgemäß aus.
- Unsere Gasversorgung haben wir im Berichtsjahr auf Biogas umgestellt
- Unsere Stromversorgung haben wir im Berichtsjahr auf Ökostrom umgestellt
- Elektrifizierung unserer Fuhrparkflotte: Der Wechsel zu Elektrofahrzeugen in unserem Fuhrpark trägt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor bei und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Umstellung ist weit vorangeschritten und Restfahrzeuge werden im Jahr 2025 noch folgen
- Durch unsere Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Geschäftsstelle in Sulz, Dietingen, und Zimmern konnten wir 67.355Kwh ins Netz einspeisen.
- Beteiligung an Freiflächen-Photovoltaikanlage ([s. 4.5.3](#))

Die Entwicklung der Treibhausgasemissionen (THG) von 2020 bis 2024 zeigt beeindruckende Fortschritte in der Reduzierung der Emissionen in allen erfassten Bereichen.

Im Bereich der direkten **THG-Emissionen (Scope 1)** betrugen die Emissionen im **Jahr 2020** noch **176,1 Tonnen CO₂**. **Bis 2024** konnten diese Emissionen jedoch auf nur **33,15 Tonnen CO₂** gesenkt werden, was einer **Reduktion von 142,95 Tonnen** entspricht. Diese drastische Verringerung ist das Ergebnis gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Umstellung auf umweltfreundlichere Technologien.

Auch bei den indirekten **THG-Emissionen (Scope 2)** zeigt sich ein ähnlicher Trend. Während im **Jahr 2020** noch **146,1 Tonnen CO₂** emittiert wurden, sind die Emissionen **bis 2024** auf lediglich **5,21 Tonnen** gesunken. Dies entspricht einer **Reduktion von 140,89 Tonnen** und spiegelt die erfolgreiche Implementierung erneuerbarer Energien und effizienter Energienutzung wider.

Im Bereich der indirekten **THG-Emissionen (Scope 3)** wurden **2020 insgesamt 304,0 Tonnen CO₂** ausgestoßen, während dieser Wert **bis 2024 auf 199,31 Tonnen** gesenkt werden konnte. Dies stellt eine Reduktion von 104,69 Tonnen dar.

Die kontinuierliche Verbesserung in allen erfassten Bereichen ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

4.3.6 Ausblick

Für das kommende Berichtsjahr erweitern wir kontinuierlich mit unserem internen Bio-Banking-Team unseren Maßnahmenkatalog:

- * Umsetzungen aus dem Mitarbeiter- IDEEN- Wettbewerb
- * Kooperation mit Kindergärten zum Thema Nachhaltigkeit
- * Impulsvortrag für Mitarbeiter mit der AOK rund um das Thema "Superfood".
Experten aus der Region berichteten, was sich alles hinter den sogenannten Superfoods verbirgt.
- * Einführung von #VoBazar.
Unser #VoBazar soll den nachhaltigen Verkauf/ Tausch von gebrauchten Geräten, Möbeln, Kleidung fördern. Ebenfalls dient der Kanal, um sich Hilfe zu suchen, falls man auf der Suche nach Dingen oder auch Dienstleistungen ist. Hier können also auch Empfehlungen geteilt werden.

Des Weiteren halten weiterhin an unserem geplanten Kindergartenbau fest und konzentrieren uns auf die Umsetzungsmaßnahmen für 2025. Mit diesem Projekt möchten wir aktiv die Zukunft unserer Region gestalten und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Wir haben uns verpflichtet, ein nachhaltiges Bauprojekt umzusetzen, das die soziale Infrastruktur in unserer Region fördert. Der Kindergarten wird nicht nur als Beispiel für nachhaltiges Bauen dienen, sondern auch dazu beitragen, Betreuungsplätze für Kleinkinder und Kindergartenkinder zu schaffen – eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte, die wir 2025 in diesem Projekt umsetzen werden.

4.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung

4.4.1 Zielsetzung

Als Finanzinstitut bieten wir keine materiellen Produkte an, übernehmen jedoch Verantwortung für die Finanzprodukte, die wir unseren Kunden bereitstellen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Kunden nachhaltig mit der Liquidität umgehen, die sie von uns erhalten. In unserer genossenschaftlichen Beratung orientieren wir uns an den Zielen und Wünschen unserer Kunden, wobei wir vor allem nachhaltige Produkte in den Vordergrund stellen.

Als regionale Bank leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftskreislauf der Region und können in dieser Rolle die ökologische Transformation unterstützen. Dank unserer guten Kundenbeziehungen und der meist langfristigen Geschäftsverbindungen zu Firmenkunden haben wir die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen.

Unser Ziel ist es, den Informationsaustausch über nachhaltige Investitionen zu intensivieren und Anreize zu schaffen, damit Unternehmen in diesem Bereich aktiv werden. Zu diesem Zweck gibt es unseren **BioKredit** für **Firmenkunden**. Und um auch Privatpersonen zu motivieren, insbesondere im Bereich der Baufinanzierung und des nachhaltigen Bauens, bieten wir zudem den **BioKredit Privat** an. Diese Produkte richten sich sowohl an umweltbewusste Kreditnehmer wie Klimaschützer und regional engagierte Unternehmen, als auch an Personen, die bisher kein Bewusstsein für nachhaltige Investitionen haben, aber durch gezielte Beratung und attraktive Konditionen dazu angeregt werden können.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Nachhaltigkeitstool gecco2 für unsere Firmenkunden**

Wir setzen bereits das Tool ein, um den Firmenkunden einen einfachen Einstieg in die CO₂-Bilanzierung zu ermöglichen. Damit können sie schnell und unkompliziert ihren CCF berechnen. Das Tool nutzt zertifizierte Berechnungsformeln von myclimate, wodurch die Ergebnisse für staatliche Förderprogramme anerkannt sind.

- **Girocard aus Holz.** Produziert wird die Holzkarte aus FSC-zertifiziertem Ahorn-Anbau aus Deutschland, der Schweiz und EU-Ländern. Der Körper der Karte besteht bis auf den Magnetstreifen, Chip und Antenne aus einem vollständig plastikfreien Kartenkörper, der sich zu 80 % aus Holz, zu 8 % aus Papier und zu 10 % aus Bio-Klebstoff zusammensetzt.
- Wir bieten weiterhin uns **nachhaltigen BioKredite, das Bio-Termingeld, MeinSolar Photovoltaikanlagen** und unser nachhaltiges Kontomodell an.
- Wir haben weiterhin **Nachhaltigkeitsfonds** in unserer Hausmeinung verankert und führen bei jeder Anlageberatung eine Nachhaltigkeitsabfrage zu der Nachhaltigkeitspräferenz des Kunden durch. Dabei versuchen wir nachhaltige Fonds priorisiert anzubieten.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir integrieren die Themen Nachhaltigkeit und „Bio-Banking“ in jedes Beratungsgespräch. Die Akzeptanz der **Bio-Kredite** bei unseren Kunden steigt kontinuierlich. Wir konnten bereits nachhaltige Investitionen in die Modernisierung und Sanierung von privaten sowie gewerblich genutzten Gebäuden mit einem Volumen von über 24 Millionen Euro finanzieren.

Der Bestand unserer **Bio-Termingelder** wächst stetig. Wir konnten bereits nachhaltige Geldanlagen mit einem Volumen von über 106 Millionen Euro anlegen.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Vergabe Bio-Kredite

- Anzahl: 106 Bio-Kredite (seit Einführung) (23 neue im Berichtsjahr)
- Anreiz für die nachhaltige Sanierung und Investition bei allen Bauvorhaben bzw. Kreditanfragen
- Investitionssumme gesamt: 24.834.027,87 € (Stand 31.12.2024) Steigerung zum Bericht 2023 um 13.455.979,46 €

Indikator 2: Bio-Beitrag Mein RW-Solar (s. 4.3.4)

Indikator 3: Bio-Beitrag - Wir suchen Mitverantwortler (s. 4.3.4)

4.4.5 Ausblick

Das Thema Nachhaltigkeit ist weiterhin fest in jedem Beratungsgespräch integriert, um die Sensibilisierung zu erhöhen und Anreize für nachhaltige Investitionen in unserer Region zu schaffen. Im Berichtsjahr haben unsere Abteilung Unternehmensentwicklung und das Bio-Banking-Team einen internen Ideenwettbewerb durchgeführt, um die Mitarbeiter nach weiteren Ideen zu befragen (s. auch Leitsatz 12 Anreize zur Transformation).

4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.5.1 Zielsetzung

Der regionale Mehrwert, den die Volksbank Rottweil schafft, ist bereits deutlich ausgeprägt und soll durch den Bereich „Nachhaltigkeit“ weiter gestärkt werden. So haben wir beispielsweise durch die wiederholte Teilnahme an der Aktion „Garten³-Hoch, höher, Hochbeet“ Kindergärten und Schulen in unserer Region erneut mit Hochbeeten, Insektenhotels und Nistkästen ausgestattet. Damit fördern wir das Bewusstsein für regionale Produkte, gesunde Ernährung und Artenvielfalt bereits von Kindesbeinen an. Unser Ziel ist es, stets neue Wege zu finden, um regionale Mehrwerte zu schaffen und uns vor Ort für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz einzusetzen. Dazu gehört auch unser Klimawin BW-Projekt – der KiTa-Bau.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Sportartenübergreifendes Sponsoring: Unterstützung des Ehrenamtes und Kulturförderung in der Region in Höhe von rund 25.000 im Jahr 2024.



- Einsatz / Ausgabe von Hochbeeten/Nistkästen/ Insektenhotels/Futtersäulen an Schulen und Kindergärten.
(2 Hochbeete und 5 Nistkästen mit Kamera, 1 Insektenhotel, 1 Futtersäule)
- Angebot der Crowdfunding Plattform „Viele schaffen mehr“: 2 erfolgreiche Projekte 2024 mit einem Spendenvolumen von 11.855 €.
- VR-Mobile
Mit einer Spende der VRmobile beteiligt sich die Volksbank Rottweil eG an einer Aktion der baden-württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken, die zahlreiche VRmobile an gemeinnützige Pflege- und Sozialdienste in ganz Baden-Württemberg spenden.
In unserer Region gingen 4 VRmobile an:
Diakonieverein Dornhan e.V., Paritätische Sozialdienste gGmbH (PASODI), Sozialstation Raum Oberndorf GmbH sowie an die Sozialstation Sulz am Neckar.
- Projekt Wildenstein Freiflächen-Photovoltaikanlage (s. 4.5.3)

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv für unsere Region engagiert:

Durch die Beteiligung an der Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Gemarkungen Rottweil und Zimmern ob Rottweil (Höhe der Wildensteiner Höfe), die wir gemeinsam mit der vento ludens GmbH & Co. KG, der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG sowie der KlimaRegion-Rottweil eG ins Leben gerufen haben. Diese beeindruckende Anlage hat eine Gesamtleistung von rund 25 Megawattpeak. Damit kann sie etwa 7000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom aus Sonnenenergie versorgen und stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung in der Region dar. Das Gemeinschaftsprojekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Versorgung mit erneuerbarer Energie.

Zusätzlich spielt das regionale Vereinswesen eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft. Vereine schaffen soziale Kontaktpunkte und bringen Menschen zusammen. Bei unserer Vereinsförderung legen wir großen Wert auf nachhaltige Zusammenarbeit und unterstützen nachhaltige

Vereinsprojekte. Für die Umsetzung größerer Vorhaben bieten wir den Vereinen in unserer Region unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ an.

Durch die Teilnahme an der Aktion „Garten³ - Hoch, höher, Hochbeet“ setzen wir uns dafür ein, möglichst viele Kindergärten und Grundschulen in unserer Region mit Hochbeeten und Insektenhotels auszustatten. Unser Ziel ist es, Kindern frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und der Natur näherzubringen.

Indikatoren

- **Indikator 1:**
Spendenvolumen (inkl. Anschaffung Hochbeete und Nistkästen + VRmobile)
2024: 111.014,38 € (Vorjahr 108.082,50 €)
- Weiterer Ausbau der Spendensumme
- **Indikator 2:** Beteiligung an Freiflächen-Photovoltaikanlage
Gesamtleistung: rund 25 Megawattpeak, Versorgung von etwa 7000 Haushalten mit umweltfreundlichem Strom

4.5.4 Ausblick

Wir werden unsere Spenden- und Sponsoringaktivitäten auch in Zukunft fortsetzen. Im Jahr 2024 planen wir im Rahmen der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ eine weitere Baumpflanzaktion, um die Wiederbewaldung unserer lokalen Wälder zu unterstützen und deren Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel zu erhöhen. Diese Aktion konnte jedoch bisher noch nicht umgesetzt werden. Wir arbeiten daran, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um sie in naher Zukunft realisieren zu können und sind bereits im Austausch mit den örtlichen Forstämtern.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Ziele:

- Anpassung des eigenen Geschäftsbetriebs an die Folgen des Klimawandels

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Flächendeckende Umstellung auf BioGas
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Bau- und Modernisierungsmaßnahmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Nutzung von BioGas
- Nutzung von Ökostrom

Ausblick:

Neben der eigenen Anpassung des Geschäftsbetriebs wird unser Fokus darauf liegen, Kunden auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaanpassung mit Beratung, Fördermitteln und Dienstleistungspartnern weiter zu unterstützen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Ziele:

- reduzieren von Papierverbrauch, Plastik
- vermeiden von Verschwendung und unnötigem Überschuss
- Förderung von Recycling und Wiederverwenden
- Nutzung von E-Fahrzeugen als Geschäftsautos
- Mülltrennung in allen Filialen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einsatz von 100 % CO₂-neutralem Papier
- laufende Umstellung auf digitale Prozesse und digitalen Schriftverkehr
- Es erfolgt eine jährliche Überprüfung der Prozesse, um diese gegebenenfalls noch nachhaltiger zu gestalten und insbesondere papierbasierte Abläufe weiter zu minimieren
- Die unter dem Leitsatz 05 - „Produktverantwortung“ vorgestellte girocard aus Holz, welche wir unseren Kunden seit 2023 anbieten, trägt zur Ressourcenschonung bei
- Papiereinsparung mit dem „ePostfach“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir arbeiten daran, unsere Kunden zu sensibilisieren und sie dazu zu bewegen, auf das elektronische Postfach umzusteigen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.
- Wir hatten auch im Jahr 2024 unser gesamtes Bestellvolumen in den Bereichen Zahlungsverkehrsprodukte, Bürobedarf, Hygiene und Werbeartikel im Blick und haben unseren Konsum reduziert.

Ausblick:

Wir möchten alle Maßnahmen fortsetzen, um den Ressourcenverbrauch auf ein unbedingt notwendiges Minimum zu reduzieren, und Kleinbestellungen verringern, da wir dadurch Ressourcen durch geringeren Transportaufwand schonen.

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Wir engagieren uns aktiv für den Schutz und die Erhaltung der Biodiversität.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausstattung von Kindergärten und Grundschulen mit Insektenhotels, Nistkästen, Füttersäulen und Hochbeeten im Rahmen des Projekts „Garten³“
- Wildbienen Patenschaft bei der NABU Baden-Württemberg.



Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir legen großen Wert darauf, Kinder frühzeitig mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz vertraut zu machen. Im Rahmen des Sozialprojekts „Garten³“ haben wir erneut Hochbeete, Insektenhotels, Nistkästen mit WLAN-Kameras sowie Futterstellen für Grundschulen und Kindergärten in unserer Region bereitgestellt. Der Fokus der Hochbeete liegt insbesondere auf der Sensibilisierung für gesunde Ernährung und regionale Produkte. Bei den Insektenhotels, Nistkästen und Futterstellen steht der Erhalt der Biodiversität und der Artenvielfalt im Vordergrund. Das Projekt „Garten³“ ist eine Erfolgsgeschichte und wir setzen Sie diese seither fort.

Insgesamt konnten wir im Berichtsjahr 2 Hochbeete, 1 Insektenhotel, 5 Nistkästen mit WLAN-Kamera und 1 Futterstelle an Grundschulen und Kindergärten in unserer Heimat vergeben.

Durch unsere fortlaufende Patenschaft bei der NABU Baden-Württemberg unterstützen wir aktiv das Wachstum von Wildblumen und die Entstehung von Insektenhotels, um Wildbienen und Hummeln in Baden-Württemberg eine neue Heimat zu bieten.

Ausblick:

Wir werden auch künftig Projekte zur Förderung der Biodiversität unterstützen und weiter ausbauen.

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Ziele:

Als verantwortungsbewusste Bank legen wir großen Wert auf die Achtung der Menschenrechte in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit, insbesondere in unserer Lieferkette. Wir sind uns bewusst, dass unsere Entscheidungen und Handlungen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben. Daher verpflichten wir uns, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung von Menschenrechten bei unseren Partnern und Dienstleistern sicherzustellen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir haben uns entschieden unsere interne Materialbeschaffung auf eine nachhaltige Beschaffung umzustellen. Hierunter verstehen wir die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgen und bei deren Erbringung soziale Standards eingehalten werden.

- Es sollen nach Möglichkeit in der Region/Deutschland produzierte Produkte/Dienstleistungen angeschafft werden.
- Es sollen nach Möglichkeit langlebige und hochqualitative, aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellte Produkte beschafft werden.
- Es sollen nach Möglichkeit Produkte berücksichtigt werden, die aus Materialien bestehen, die recycelbar sind.
- Bei preisgleichen Produkten ist dem umweltfreundlicheren, energieeffizienteren Produkt Vorrang einzuräumen.
- Bei höher bepreisten Produkten/Dienstleistungen ist die Nachhaltigkeit in seiner Gesamtheit zu bewerten.
- Mit beschafften Produkten soll sparsam umgegangen werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Volksbank Rottweil hat sowohl Nachhaltigkeits-Leitsätze sowie eine Lieferantenrichtlinie auf der bankeigenen Homepage veröffentlicht. Die Lieferantenrichtlinie ist ein fester Bestandteil im Lieferantenmanagement und findet systematischen Einsatz.

Ausblick:

Die Volksbank Rottweil setzt sich weiterhin aktiv für die Achtung der Menschenrechte und nachhaltige Beschaffung ein, um faire Arbeitsbedingungen und umweltfreundliche Produkte zu fördern. Durch die Optimierung interner Prozesse und die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten streben wir an, einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt auszuüben.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Ziele:

- Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter erhöhen
- Die Gesundheit fördern und die Anzahl der Krankheitstage verringern
- Die persönliche und berufliche Entwicklung unterstützen
- Kontinuierliche Weiterbildung und Förderung der Mitarbeitenden

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir legen großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Als Maßstab hierfür betrachten wir die Informationen, die im jährlichen Mitarbeitergespräch zur Kategorie „Mitarbeiterzufriedenheit“ gegeben werden, sowie die Ergebnisse der Beurteilung durch die Vorgesetzten.

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat für uns Priorität. Um dies zu gewährleisten, überprüfen wir regelmäßig unser betriebliches Gesundheitsmanagement und passen unsere Maßnahmen entsprechend an. Zu den konkreten Initiativen gehören Seh- und Hörtests, eine Gruppenunfallversicherung sowie Gripeschutzimpfungen, Kooperation mit Sportstudio, die wir anbieten, um präventiv zu handeln. Darüber hinaus organisieren wir alle zwei Jahre einen Gesundheitstag, der verschiedene Themen rund um das Wohlbefinden abdeckt. Zudem bieten wir Ausbildungen zum Ersthelfer und Brandschutzhelfer an, um die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhöhen.

Wir unterstützen auch die Teilnahme an regionalen Sportveranstaltungen wie der AOK Firmenlauf in Sulz bzw. der jährliche Volksbanklauf in Rottweil um mit unseren Mitarbeitenden das Gemeinschaftsgefühl und die aktive Lebensweise zu stärken.

Die jährliche Mitarbeiterversammlung und Weihnachtsfeier sind zentrale Veranstaltungen, die darauf abzielen, den Zusammenhalt und die Kommunikation innerhalb der Volksbank Rottweil zu stärken. Bei der Mitarbeiterversammlungen haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen, Ziele und Herausforderungen des Unternehmens zu informieren.

Das Grillfest, das ebenfalls einmal jährlich stattfindet, schafft eine informelle Atmosphäre, in der Mitarbeitende die Gelegenheit haben, sich außerhalb des Arbeitsalltags besser kennenzulernen und Beziehungen zu vertiefen. Durch diese Maßnahmen fördern wir eine positive Unternehmenskultur.

Wir haben uns am „Mitarbeiter PC-Programm@VRBanken“ (MPP Portal) beteiligt. Die Mitarbeitenden haben darüber die Möglichkeit topaktuelle Hightech Geräte zu stark ermäßigten Konditionen zu erwerben. 100% für den privaten Gebrauch.

Unsere Mitarbeitenden repräsentieren die Bank nach außen und sind daher unsere wertvollste Ressource. Aus diesem Grund möchten wir sie kontinuierlich weiterbilden und fördern. Im Rahmen von Mitarbeiterjahresgesprächen werden die individuellen Entwicklungen festgelegt und Zielvereinbarungen dokumentiert.

Die Vergütung unserer Mitarbeitenden ist attraktiv und orientiert sich an den regionalen Gegebenheiten sowie am Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Zudem übernehmen wir grundsätzlich unsere Auszubildenden zu 100%, was unser Engagement für die berufliche Entwicklung junger Talente unterstreicht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Neben den umgesetzten Maßnahmen haben wir im Berichtsjahr das JobRad®-Programm eingeführt, um die Gesundheit und Mobilität unserer Mitarbeitenden zu fördern. Dieses Angebot ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen, das sowohl für den Arbeitsweg als auch für private Fahrten genutzt werden kann. Durch die Nutzung von Fahrrädern möchten wir nicht nur die körperliche Fitness unserer Mitarbeitenden steigern, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem wir den CO₂-Ausstoß reduzieren. Das JobRad®-Programm bietet zudem steuerliche Vorteile und unterstützt eine nachhaltige Mobilität. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahme die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden weiter steigern wird.

Ausblick:

Wir beteiligen uns weiterhin an regionalen Aktionen und setzen weitere Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements durch.

Geplant ist die Gründung eines interdisziplinären Teams, das sich aus Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Fachkenntnissen und Erfahrungen zusammensetzt. In Workshops und Brainstorming-Sitzungen sollen Ideen gesammelt werden, um die wichtigsten Gesundheitsaspekte zu identifizieren, die wir angehen möchten.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ziele:

- Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen steigern

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Jährliche Mitgliederversammlungen und Austausch mit Beirat zur Mitbestimmung
- Einbinden des Aufsichtsrats in die strategische Ausrichtung und Information über die Entwicklung der Bank und Vorhaben
- Jährliche Kundenbefragung zur Einflussnahme und systematische Bearbeitung von Kundenreklamationen im Beschwerdemanagement
- Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen für offenen Dialog mit gesellschaftlichen Gruppen
- Mitgliedschaft in Gewerbe- und Handelsvereinen sowie Austausch mit Handwerker-Innungen und regionalen Landwirtschaftsbetrieben
- Aktive Mitarbeit in den Stiftungen GESTE Baden-Württemberg und Bürgerstiftung Rottweil

Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Jahr 2024 wurden alle oben genannten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, wodurch unser Netzwerk weiter gestärkt werden konnte. Bei unseren insgesamt sechs örtlichen Mitgliederversammlungen sowie der Vertreterversammlung über 900 Mitglieder begrüßen und den direkten Austausch fördern.

Im Berichtsjahr fanden zwei Beiratssitzungen in der Volksbank statt. Diese Sitzungen dienten mehreren Zwecken wie z.B. Beratung und Unterstützung. Der Beirat fungierte als Sprachrohr für die Mitglieder. Die Sitzungen förderten die Transparenz und stärkt das Vertrauen in die Bank. Insgesamt trägt die Beiratssitzung dazu bei, die Volksbank in ihrer Rolle als genossenschaftliche Institution zu stärken und sicherzustellen, dass sie im besten Interesse ihrer Mitglieder handelt.

Die Information, Mitbestimmung und Mitwirkung des Aufsichtsrats sowie Ausschüsse des Aufsichtsrates erfolgte in regelmäßig stattfindenden Sitzungen - genauer in 7 Aufsichtsrats- und 8 Ausschuss-Sitzungen im Berichtsjahr.

Mit unserem Beschwerdemanagement nehmen wir Kritik und Anregungen auf und bearbeiten diese.

Ausblick:

Den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen werden wir weiter fördern und intensivieren.

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Unser Leitbild

Wir sind anders. Wir sind eine Genossenschaftsbank und damit unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern verpflichtet – und das aus Überzeugung. Denn ihr Antrieb steht bei uns im Vordergrund. Das ist unser Leitbild. Das verstehen wir unter „Wir machen den Weg frei“.

Wir sind:

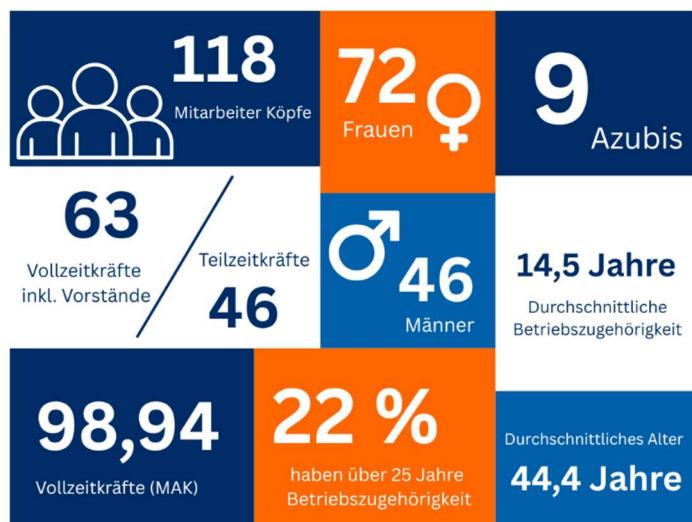
- * sozial engagiert,
- * regional verwurzelt,
- * genossenschaftlich vernetzt.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir beschäftigen rund 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind stolz auf eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 14,5 Jahren. Die Grafik zeigt verschiedene Kennzahlen aus dem Personalbereich.

Im Jahr 2024 konnten wir erfreulicherweise 17 neue Mitarbeiter einstellen und 3 Übernahmen realisieren. Diese Entwicklungen zeigen nicht nur unser Wachstum, sondern auch unser Engagement, talentierte Fachkräfte in unser Team zu integrieren. Gleichzeitig haben 13 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, was Teil eines natürlichen Wandels in der Belegschaft ist.

Weitere Informationen siehe auch Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden.

**Ausblick:**

Unser Ziel bleibt es, unsere Personalstärke zu erhalten, offene Stellen bevorzugt intern zu besetzen und ein attraktiver sowie zuverlässiger Arbeitgeber für die Menschen in der Region zu sein.

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Compliance-Beauftragten (MaRisk und WpHG), die direkt dem Vorstand unterstellt sind, gewährleisten die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und verhindern Verstöße gegen rechtmäßiges Handeln.
- Die Bank verfügt über ein umfassendes Beauftragtenwesen, um allen rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden.
- Mitarbeitende werden regelmäßig durch Online-Seminare zu Themen wie Anti-Korruption, IT-Sicherheit, Geldwäsche und Betrugsvermeidung geschult und informiert.
- Die Personalabteilung sowie der Betriebsrat bieten eine vertrauliche Anlaufstelle (Whistle Blowing) für Mitarbeitende bei Fragen und Problemen.
- Für den Umgang mit Geschenken von Dritten existiert eine betriebliche Regelung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Unsere Mitarbeitenden handeln integer und stellen das Kundeninteresse in den Vordergrund. Sie beraten unsere Kundinnen und Kunden umfassend und transparent.

Um unser Know-how in Geldwäsche- und Betrugsprävention sowie Datenschutz kontinuierlich zu aktualisieren, setzen wir auf regelmäßige Schulungen für die Nachweise eingereicht und geprüft werden.

Ausblick:

Wir werden auch in Zukunft ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

Durch die aktive Bewerbung von nachhaltigen Banking-Alternativen, wie im Leitsatz 05 - Produktverantwortung beschrieben setzen wir Impulse für ein nachhaltiges Banking.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in jedem Beratungsgespräch integriert.

Informationsangebote und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen anhand von Impulsvorträgen. Zuletzt in Kooperation mit B2-Biomarkt-Besitzer Stefan Schopf mit interessanten Einblicken rund um das Thema Bio-Produkte.

Im Berichtsjahr haben unsere Abteilung Unternehmensentwicklung und das Bio-Banking-Team einen internen Ideenwettbewerb durchgeführt, um die Mitarbeiter nach weiteren Ideen zu befragen. Hieraus entstanden zahlreiche Ideen, die prämiert wurden. 1) Baumpflanzaktion 2) Vobazar. Umsetzung ist für das folgende Berichtsjahr geplant.

Wie bereits im Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert möchten wir Kinder bereits frühzeitig an die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz heranführen und beteiligen uns daher schon seit einigen Jahren an dem Sozialprojekt „Garten³ - Hoch, höher, Hochbeet“.

Veröffentlichung unseres CO₂-Fußabdruckes, um Mitarbeitende zu sensibilisieren.

Ausblick:

Auch in Zukunft werden wir alles daransetzen, das Thema Nachhaltigkeit sowohl intern als auch extern kontinuierlich voranzubringen. Dazu ergreifen wir vielfältige Maßnahmen in verschiedenen Bereichen.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



6.1 Das Projekt: KITA-BAUPROJEKT

Mit unserem geplanten Klimawin BW-Projekt verfolgen wir das Ziel, die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir haben uns mit der Unterzeichnung der WIN-CHARTA (jetzt **Klimawin BW**) dazu entschlossen, im Rahmen des WIN!-Projektes ein nachhaltiges Bauprojekt umzusetzen, um die soziale Infrastruktur in unserer Region zu fördern. Der Bau soll zum einen als Beispiel für nachhaltige Bauprojekte in der Region verwendet werden und Nachahmer gewinnen. Die anschließende Nutzung soll zum anderen gesellschaftlich als auch für uns als Unternehmen sinnvoll sein. Wir haben uns daher dazu entschieden, eine Kindertagesstätte zu bauen. Betreuungsplätze für Kleinkinder und Kindergartenkinder zu schaffen halten wir für eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Nachhaltige Bauweise umfasst:

- Lebenszyklusperspektive mit ganzheitlicher Betrachtung von der Wiege bis zur Bahre (Cradle-to-Cradle)
- Rückbau und Recyclingfreundlichkeit (Urban Mining)
- Ressourcenschonendes Bauen mit niedriger grauer Energie in der Konstruktion mit Holzbauweise (Ökobilanz)
- Wände in Brettstapel- oder Holzständerbauweisen
- Decken mit Brettstapelbetonverbund oder Brettstapel mit Beschwerungslage
- Hohe Gesundheitsqualität und schadstoffarmes Bauen u.a. mit leimfreier Holzbauweise
- Hohe Behaglichkeit durch Materialien mit regulativer Wirkung auf die Raumluft-Feuchte und mit einem neutralen oder angenehmen Geruch
- Hygienische und komfortable Haustechnik

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Umfang der Förderung: Wir gehen aktuell von einer Investitionssumme von > 4 Mio. €.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen



Abbildung 1:
Luft-aufnahme Rott-
weil Hegneberg –
Geplanter KiTa-
Standort

Aufgrund diverser Abstimmungen verzögert sich der Baustart und kann voraussichtlich im Jahr 2025 nicht erfolgen. Der Architekt steht fest: Das Rottweiler Architekturbüro KTL.

6.4 Ausblick

Die ersten Entwürfe sowie Kostenhochrechnungen werden im Jahr 2025 erwartet, sodass die Planungen weiter fortgesetzt werden können. Eine Fertigstellung des Projekts wird im Sommer 2027 erwartet.



**Volksbank
Rottweil**



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Volksbank Rottweil eG
Hochbrücktorstraße 27
78628 Rottweil
Telefon: +49 741 474-0
E-Mail: info@volksbank-rottweil.de
Internet: www.volksbank-rottweil.de

Ansprechperson

Marcella Moosmann (Nachhaltigkeitsbeauftragte)

Stand

09.12.2025

Bilderquellen: Pixabay, a Canva Germany GmbH brand + Volksbank Rottweil eG